

Lurups Fußballdamen wieder nur zu zehnt

Achtbar gekämpft gegen den Spitzenreiter

Die Luruper Fußballfrauen haben sich trotz aller Schwierigkeiten achtbar gegen den Tabellenführer FSV Harburg aus der Affäre gezogen. Sie unterlagen wie im Hinspiel mit 0:3, doch diesmal konnten sie lediglich zehn Spielerinnen anbieten.

„Das löst natürlich die Frage der Auswechslungen, aber wiederholt in Unterzahl anzutreten, macht wenig Spaß“, sagte Lurups Trainer Peter Gaulke anschließend. Da müsse doch deutlich etwas im Kader passieren. Die Gäste aus Harburg traten von Beginn an spielerisch überlegen auf und konnten nach „drei wirklich dillettantischen Abwehrfehlern“

schon zur Pause klar in Führung gehen. „Wir haben nur den Kampf dagegen setzen können“, so Gaulke, der nach dem Spiel die Leistung der zweiten Halbzeit hervorhob. „Auch dank Jennifer Butterfield im Tor haben wir keinen Treffer mehr kassiert.“ Der Sturm der Luruper war allerdings weniger als ein laues Lüftchen. Da Johanna Wetsch mit Kreuzbandriss bis zur nächsten Saison ausfallen wird und Katharina Höffgen erneut fehlte, war am Rückstand nichts mehr zu rütteln. Für die Luruper Frauen geht es in dieser Woche darum, den Klassenerhalt sicher zu stellen, auch wenn jetzt schon theoretisch nichts mehr pas-

sieren kann. Lurup (12 Punkte, 26:42 Tore) spielt am Mittwoch (20. April) um 19 Uhr am Kleiberweg gegen TuS Appen (3 Punkte, 8:62 Tore). Bei einem Sieg und dann noch vier Saisonspielen bis zu Schluss kann Lurup praktisch nicht mehr eingeholt werden, auch weil Appen noch gegen Holsatia Elmshorn (5 Punkte, 24:87 Tore) antreten muss. Der Moorburger TSV hat schon zurückgezogen und steht als erster Absteiger fest. Appen oder Holsatia werden der zweite sein. Am Karfreitag um 15 Uhr spielt Lurup dann schon wieder: Auswärts an der Hagenbeckstraße geht es um 15 Uhr gegen Grün Weiß Eimsbüttel.



Aus acht Spielen in diesem Jahr holten die Luruper Frauen nur einen Sieg und ein Unentschieden. Trotzdem ist der Klassenerhalt so gut wie gesichert.